

## **Arbeitskreis Mobilität und Verkehr der Deutschen Gesellschaft für Geographie**

### ***Selbstverständnis und Organisation des Arbeitskreises***

Juli 2022, ÜA Juni 2024

Der Arbeitskreis Mobilität und Verkehr (AK MoVe) der Deutschen Gesellschaft für Geographie wurde im Jahr 1997 auf dem Geographentag in Bonn noch als AK Verkehr mit dem Ziel gegründet, die Netzwerkarbeit und den fachlichen Austausch im Themenfeld Mobilität und Verkehr zu fördern. Den Entwicklungen im Fachgebiet folgend, vor allem um die Verflechtung zwischen den Konzepten von Mobilität und Verkehr stärker herauszustellen, hat sich der AK auf der Jahrestagung 2019 in Würzburg zum „Arbeitskreis Mobilität und Verkehr der DGfG“ umbenannt.

Der AK beleuchtet das Themenfeld Mobilität und Verkehr sowohl aus Forschungs- als auch aus Praxisperspektive aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen heraus. Er bildet kein formelles Gremium, sondern ein offenes, zwangloses Forum der Vernetzung und Diskussion.

Ziel des AK ist demnach die Vernetzung von wissenschaftlich und praktisch Tätigen sowie ein Austausch über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten und Entwicklungen im Themenfeld Mobilität und Verkehr. Dies geschieht insbesondere über

- regelmäßige Veranstaltungen, insbesondere eine (in der Regel) jährlich stattfindende Tagung
- einen Newsletter, der über eine Mailingliste an Interessierte innerhalb und außerhalb des AK verteilt wird
- gemeinsame Publikationen von AK-Mitgliedern
- Präsenz und aktive Teilnahme am Deutschen Kongress für Geographie
- die Beteiligung von AK-Mitgliedern an Veranstaltungen außerhalb des AK.

Grundsätzlich steht der Arbeitskreis allen Interessierten am Thema Mobilität und Verkehr offen. Es gibt keine formelle Mitgliedschaft im AK. Als Mitglieder werden jeweils diejenigen verstanden, die sich mit dem Selbstverständnis identifizieren und an den Aktivitäten des AK beteiligen.

Mitgliederversammlungen finden in der Regel während der Jahrestagungen, bei Bedarf aber auch außerhalb davon statt. Sie werden vom Sprecher:innenkreis (SK) einberufen.

Mitgliedsbeiträge für den AK werden aktuell nicht erhoben. Die Arbeit im AK ist ehrenamtlich. Der AK zahlt auch keine Aufwandsentschädigungen.

Die organisatorische und sachliche Gestaltung des AK obliegt dem SK. Der SK hat sich auf folgende Grundsätze verständigt:

- Die Mitglieder des SK werden von der Mitgliederversammlung des AK gewählt. Sie stellen sich alle vier Jahre zur Neuwahl.
- Der SK kann aus wissenschaftlich und/oder praktisch Tätigen zusammengesetzt sein. Er sollte sich jedoch nicht ausschließlich aus Professor:innen zusammensetzen, sondern Personen aus früheren Phasen akademischer oder praktischer Bildungswege einschließen. Bei der Zusammensetzung des SK ist auf eine paritätische Besetzung von Frauen und Männern zu achten. Insgesamt sollten dem SK zwei bis fünf Personen angehören.
- Der Eintritt in den Ruhestand soll mit dem Ausscheiden aus dem SK einhergehen.
- Der Versand des Newsletters wird durch ein Mitglied des SK organisiert, das sich hierzu bereit erklärt. Beiträge zum Newsletter können durch Interessierte eingereicht werden. Sie werden in der Regel unkommentiert an die Mailingliste weitergeleitet. Sie umfassen beispielsweise Hinweise auf Veranstaltungen, Publikationen oder Stellenangebote im Sektor Mobilität und Verkehr. Der SK behält sich vor, einzelne Beiträge nicht weiterzuleiten, die den Kriterien eines Newsletters nicht entsprechen (etwa kommerzielle Angebote oder Werbung).
- Die Tagungen werden durch wechselnde lokale Veranstalter an wechselnden Tagungsorten ausgerichtet. Die jeweiligen lokalen Veranstalter sind für das Thema verantwortlich, übernehmen die Aufgabe ehrenamtlich und auf eigene Initiative hin. Der SK bemüht sich jeweils um die Findung lokaler Veranstalter und unterstützt die Organisation.